

Wir selbst waren in der Lage, Sammlungen für Unterrichtszwecke abzugeben an die k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, die Bürgerschule in Brunn am Gebirge, das Francisco-Josephinum in Mödling, die Volksschule in Skoloczów in Galizien, die Nautische Akademie in Triest, die Volks-Mädchenschule im IV. Bezirk in Wien, die Handelsakademie in Linz, das Obergymnasium in Znaim, die Volksschule in Kučej in Böhmen, die höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Tabor und die landwirthschaftliche Winterschule in Schluckenau.

In dem chemischen Laboratorium wurden für 102 Parteen über 150 verschiedene Analysen und Proben durchgeführt, von denen nahezu die Hälfte die Untersuchung von Mineralkohlen betreffen.

Mit grossem Eifer wurden aber auch im wissenschaftlichen Interesse petrographisch-chemische Studien betrieben. So brachte der Vorstand Herr C. v. John eine Arbeit über die von Herrn Dr. Tietze aus Persien mitgebrachten Eruptivgesteine zum Abschluss und wird dieselbe im ersten Hefte unseres Jahrbuches für 1884 publiciren. Dieser Arbeit wird sich, gewissermassen als Fortsetzung, eine Untersuchung der von Herrn Dr. Wähner ebenfalls in Persien gesammelten Eruptivgesteine anschliessen, mit welcher Herr v. John gegenwärtig beschäftigt ist und die er im Laufe des Winters zu vollenden hofft. Der Assistent Herr Baron v. Foullon bearbeitete im Anschluss an die so wichtigen Studien Stur's über die untercarbonischen Pflanzen am Nordrande der Centralkette der nordöstlichen Alpen (Jahrb. 1883, pag. 189) die Petrographie der zum Theil hochkrystallinischen Gesteine, welche diese Reste einschliessen und in deren Nähe vorkommen, aus der Gegend von Kaisersberg bei St. Michael nächst Leoben, und schloss daran die Untersuchung der von Herrn Stur in früherer Zeit schon gesammelten krystallinischen Schiefer aus dem Palten- und oberen Ennsthale in Obersteiermark. Die Resultate, zu welchen er gelangte, sind ebenfalls bereits in unserem Jahrbuche 1883, pag. 207 veröffentlicht.

Von zahlreichen Untersuchungen einzelner Gesteine, welche Baron Foullon durchführte, erwähne ich nur noch die schöne Arbeit über den Meteorstein von Alfanello, welche in den Sitzungsberichten der k. Akademie der Wissenschaften veröffentlicht wurde.

An den Arbeiten im Laboratorium betheiligte sich das ganze Jahr hindurch mit grossem Eifer der Volontär Herr Emil Drasche und zeitweilig auch der Beamte der Montangewerkschaft Bosnia, Herr Sladeček.

Noch habe ich zu erwähnen, dass durch die Fertigstellung eines von uns schon vor längerer Zeit bestellten Goniometers, welcher nach den Angaben von Dr. Ar. Brzezina von dem Mechaniker Herrn Schneider in Währing in trefflicher Weise ausgeführt wurde, unsere Hilfsmittel für krystallographische Arbeiten eine wesentliche Ergänzung erhielten.

In noch reicherem Masse als in den letzterflossenen Jahren hat sich unsere Bibliothek, welcher Herr J. Sängner fortwährend die aufmerksamste Thätigkeit widmet, vermehrt. Der Zuwachs im Laufe des Jahres beträgt 549 Einzelwerke und Separatabdrücke in 574 Bänden und Heften und 619 Bände und Hefte von Zeit- und Gesellschaftschriften, darunter 18 neue Schriftenreihen. Mit Ende des Jahres